



Antrag

der Fraktion der SPD

Mehr Gesundheit im Schulalltag fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, ein Projekt „Schulgesundheitsfachkräfte“ in Schleswig-Holstein an mindestens einer öffentlichen Schule pro Kreis/kreisfreier Stadt auf den Weg zu bringen, um die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu stärken und die gesundheitliche Chancenungleichheit zu reduzieren. Hierzu sollen geeignete Träger und Kooperationspartner gewonnen werden. Die bisherigen Erfahrungen aus der Stadt Flensburg sowie den anderen Bundesländern sollen genutzt werden. Das Projekt soll wissenschaftlich begleitet und ausgewertet werden.

Begründung:

Die Lebenswelt Schule ist maßgeblich für Kinder und Jugendliche, um gesund aufzuwachsen. Dort wird Gesundheit gelernt, erfahren und gefördert. Um die gesundheitliche Versorgung der Kinder und Jugendlichen während des Schulbesuches zu sichern, ist international der Einsatz von School Health Nurses (kurz School Nurses /Schulgesundheitspflegerinnen und -pflegern) üblich und bewährt. In Großbritannien, Finnland, Schweden, USA, Australien und anderen Ländern werden School Nurses an allen Schulen eingesetzt. Als spezialisierte Pflegefachpersonen übernehmen sie an Grund- und weiterführenden Schulen die Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention. Sie versorgen die Kinder bei akuter Erkrankung und leisten Erste Hilfe bei Unfällen, unterstützen chronisch kranke und/oder behinderte Kinder und informieren und beraten, sowohl die Kinder als auch Eltern und Lehrende.

Die Länder Brandenburg, Hessen, Bremen, Hamburg und Rheinland-Pfalz haben Modellprojekte zu Schulgesundheitsfachkräften in Kooperation mit Krankenkassen auf den Weg gebracht. In Schleswig-Holstein gibt es bisher in Flensburg an zwei Grundschulen jeweils eine Schulgesundheitsfachkraft. An den Schulen der dänischen Minderheit sind sie ein regelhaftes Angebot. Alle Projekte werden sehr gewinnbringend und erfolgreich beschrieben. Sie haben gezeigt, dass die Implementierung von Schulgesundheitsfachkräften die Gesundheit von Schülerinnen und Schülern deutlich verbessert. Die gutachterliche Stellungnahme zu dem länderübergreifenden Modellprojekt in Brandenburg und Hessen kommt zum Ergebnis, „dass die für unsere Gesellschaft so wichtige Lebenswelt Schule dringend einer Systemstärkung mit zusätzlichem Fachpersonal im Gesundheitsbereich bedarf, um den Anforderungen gelingender Bildungs- und Gesundheitsbiographien gerade von chronisch und psychisch kranken Kindern und Jugendlichen zu entsprechen. Ziel muss es sein den Kindern ein gesundes Aufwachsen in der Schule zu ermöglichen.“

Birte Pauls

und Fraktion

Martin Habersaat